

Katedra německého jazyka
 Lehrstuhl für deutsche Sprache

GUTACHTEN ZUR BACHELORARBEIT

Von: **Zuzana Srbová**

Thema der Bachelorarbeit: **Die Bedeutung des Wahnsinns in den naturalistischen Werken**

BetreuerIn der Arbeit: **Dr. phil. habil. Bernhard Chappuzeau**

ZweitgutachterIn: **doc. PaedDr. Dana Pfeiferová, Ph.D.**

1. Beurteilungskriterien	Punkte maximal	Punkte erreicht
1. Logischer Aufbau der Arbeit Leitfragen: <i>Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i>	10	10
2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz Leitfragen: <i>Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Bei kleingleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</u>	20	19
3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur Leitfragen: <i>Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]</u>	20	10
4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit Leitfragen: <i>Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 5 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen]</u>	20	13
5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse Leitfragen: <i>Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i>	20	19
6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit Leitfragen: <i>Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i>	10	10
Insgesamt	100	81

Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)

2. Schriftliches Gutachten (mind. 15 Zeilen)

Das Motiv des Wahnsinns kommt in der deutschsprachigen Literatur des ausgehenden 19. Jahrhunderts häufig vor. Während in die Texte der Moderne die Psychoanalyse Freuds Einzug gefunden hat, stellen die Naturalisten – hier Hauptmann, Schlaf und Holz – den Wahnsinn als Somatisierung dar: schuld daran ist die Gesellschaft. Die Verfasserin dieser Studie übernimmt die Sicht der Autoren und lässt in ihrer Analyse der berühmten Novelle Hauptmanns die Triebe aus dem Spiel: laut Srbová wird der Protagonist Thiel durch monotone Arbeit, soziale Not und nicht überwundenen Verlust seiner ersten Frau in den Wahnsinn getrieben. Auch in *Papa Hamlet* werden die Haupthelden – hier Künstler – durch ihr Umfeld determiniert: das Elend, das zum Alkoholismus führt, und die Unmöglichkeit, eine erfolgreiche Künstlerexistenz zu führen.

Durch die durchdachte Komposition wird das Thema der Bachelorarbeit in den entsprechenden literaturhistorischen, soziologischen, medizinischen und biografischen Kontext eingebettet, Frau Srbová argumentiert nachvollziehbar, ihre Ergebnisse sind aufschlussreich. Nur mit dieser Schlussfolgerung bin ich nicht einverstanden und möchte über sie diskutieren: „Darum kein Wunder, dass Thiel sehr veraltete Ansichten und niedrige Ziele hat, was ihn zu einem leichten Ziel für Wahnsinn macht.“ (S. 16)

Während der Aufbau der Arbeit sowie die Fähigkeit der Studentin, sich auf das Wichtigste zu konzentrieren, lobenswert sind, ist die sprachliche Ebene des Textes nicht so gut ausgefallen. Hiermit zähle ich einige Fehler auf:

In der Inhaltsangabe fehlen konkrete Werktitel bei den Kapiteln 4. und 6. (Werkanalyse).

Systemfehler: „Hauptprotagonist“ (S. 1, 12, 14, 28, 29, 31); „seine zahlreiche Theaterstücke“ (S. 3), „alle erkrankte Leute“ (S. 4)“, „als der literaturwissenschaftliche Begriff“ (S. 3), „der als ein deutscher Irrenarzt arbeitete“ (S. 4) „als ein Leiter der Irrenanstalt“ (S. 8), „gilt als der Stereotyp einer gesunden Frau“ (S. 9) „als ein Bahnwärter“ (S. 14) ...

Andere Grammatik-, Tipp- Orthographie- oder semantische Fehler: „in die Literatur zu zeigen“ (S. 2), „der 20 Bände langer Zyklus“ (S. 3), „im Deutschland“ (S. 3), „wurde vebindet“ (S. 3, 15), „Die Renaissance Strömung“ (S. 3), „im Job bleiben“ (S. 14), „er schrieb auch Romanen“ (S. 8), „als eine der wesentlichen Vorbilder“ (S. 8), „das genaue Gegenteil von Thiels verstorbene Frau“ (S. 9), „für den Motiv“ (S. 14), „nur ein vorgezeichneter Weg folgen“ (S. 15), „Ein weiteres Vorbild für den unzureichenden Intellekt ist der reichliche Gebrauch von Vulgarismen“ (S. 17), „Thienwiebel trägt den ganzen Tag nur ein zerrissener Schlafrock“ (S. 22), „damit sie diese die Wohnung überhaupt bezahlen können“ (S. 22), „was als eine weitere Quelle des Wahnsinns versteht werden konnte“ (S. 23), „die sie Freunden macht“ (S. 25), „die Armut zu entkommen“ (S. 25), „Wandel der Frauen“ (S. 25), „Thiel schließt sich in seiner inneren idealisierten Welt an“ (S. 28) ...

Folgende Formulierungen sind ungeschickt oder gar unverständlich: „Im Gegenteil wurde gedacht“ (S. 4), „Nachdem wird die Entstehung der Psychiatrie, die mit dem Motiv des Wahnsinns zusammenhing, vorgestellt.“, „aus diesem Grund verlangte er mit der Pflege für die Geisteskranken in der staatlichen Gesundheitsverwaltung.“ (S. 4), „Kurz nach Holz verheiratete, brach Schlaf zusammen.“; „Das Buch ist als eine naturalistische Skizze genannt.“, „Erstens werde ich mich mit Niels Persönlichkeit beschäftigen“ (S. 19), „Anstatt sich von seinem künstlerischen Traum zu verzeihen und einen neuen Job zu suchen“ (S. 21), „da sie ihm nicht ausreichende Pflege sorgt“ (S. 23), „da seine Arbeit ihn nicht um seinen Sohn Tobias kümmern ermöglichte“ (S. 30), „Thiels irrealer

Begegnung mit seinem geliebten Verstorbenen bedeutete für ihn eine sichere Flucht vor der Realität, in dem er die Außenwelt einsperrt und ignoriert.“ (S. 13) ...

Problematisch finde ich auch die Zitierweise, und dies vor allem im Kapitel 2. Die Autorin stützt sich zwar auf relevante literaturhistorische bzw. naturwissenschaftliche Quellen, einige Formulierungen, die als direkte Zitate anmuten, werden jedoch nur indirekt ausgewiesen: „Die Naturalisten beschrieben sich am häufigsten als konsequente Realisten. Sie behaupteten, dass die bürgerlichen Realisten nur eine beschönigte Realität gezeigt hätten. Diese Tendenz ließ sich aber ins Extrem leiten und deshalb hat sich dieser Ansatz schnell überholt.“ (S. 2); „Trotz der Tatsache, dass seine Arbeit Einführung in das Studium der experimentellen Medizin ([1865], 1961) immer noch sehr umstritten ist, kann nicht geleugnet werden, dass dies die Grundlagen der experimentellen Medizin und eine brandneue Perspektive auf das Leben und die Medizin schuf, die die Literatur begeistert aufnahm (Ayala, 2017: 393-396)“ (S, 6) ...

3. Fragestellung zur Bachelorarbeit (fakultativ):

1. Zählen Sie bitte „die Auswirkungen der Industrialisierung auf den menschlichen Alltag“ (S. 28) in *Papa Hamlet* auf.
2. Wenn ich Sie richtig verstanden habe, wird das naturalistische Konzept der kranken Natur als gesellschaftliches Phänomen aufgefasst?
3. „Bewusstseinsweiterung“, von der Sie in Bezug auf die Novelle Hauptmanns sprechen (vgl. S. 9), ist ein Begriff aus der Esoterik. In der deutschsprachigen Literatur trifft er für Hermann Hesse, Gustav Meyrink bzw. für Robert Musil zu, die Initiationsromane schrieben. Er hängt mit der Erfahrung der Transzendenz zusammen. Gibt es sie überhaupt in *Bahwörter Thiel*?

Die Bachelorarbeit von Frau Zuzana Srbová wird hiermit mit velmi dobře (2) bewertet.



Name und Unterschrift der Gutachterin: doc. PaedDr. Dana Pfeiferová, Ph.D.

Datum: 2.9.2021